

Von Michel zu Thimm Thaler

Mit Wissen, Schnelligkeit und Kreativität kann jeder Sieger sein beim Wettbewerb „Wer liest, gewinnt“

Dass der Lausejunge aus Schweden, der mit dem Kopf in einer Suppenschüssel stecken bleibt, Michel heißt, hätte so manch einer wohl gewusst. Aber wie heißt das Land, in das die Brüder Löwenherz, ebenfalls Figuren von Astrid Lindgren, gleich zu Beginn ihrer Geschichte gelangen? Und wer schrieb die Erzählung von Thimm Thaler?

An solchen Fragen hatten auch die neun Fünftklässler zu nagen, die an dem Wettbewerb „Wer liest, gewinnt“ teilnahmen. Drei Schulen hatten sich angemeldet und waren mit je drei Kindern im Wolkensteinsaal der Konstanzer Stadtbibliothek angetreten, um Lesefreude, Schnelligkeit und Kreativität der Kleinen zu testen. Mit dabei waren das Ellenrieder-Gymnasium, das Suso-Gymnasium und die Realschule Zoffingen. Die Kampagne ist eine Veranstaltung des Arbeitskreises Jugendliteratur, des Deutschen Biblio-

Darum ging's

Die fünf für den Literaturpreis 2006 nominierten Kinderbücher waren Thema des Wettbewerbs: 1. „Besuche bei Charles“ von Vincent Cuvelier und Charles Dutertre, 2. „Lilis Leben eben“ von Valérie Dayre, 3. „Weißnich“ von Joke van Leeuwen, 4. „Ein glücklicher Zufall - und andere Kindergeschichten“

theksverbandes und der Servicegesellschaft Das Telefonbuch. Mit einem Quiz, das sich an Schüler der fünften und sechsten Klassen aller Schularten richtet, macht der Deutsche Literaturpreis in Bibliotheken Station. Die Stadtbücherei Konstanz war dieses Jahr das zweite Mal mit dabei, worüber sich Leiterin Barbara Muer besonders freut. Sie war bei dem Quiz in Konstanz neben ihrem Vorgänger Uwe

von Ljudmila Ulitzkaja, 5. „So B. it - Heidis Geschichte“ von Sarah Weeks. Die teilnehmenden Kinder waren (vom Ellenrieder Gymnasium): Rebecca Köchling-Mayán, Carla Schröpel und Moritz Reiber, (vom Suso-Gymnasium) Linda Gaber, Anthea Fries und Daniel Kaufmann sowie (von der Realschule Zoffingen) Monja Lieb, Cassandra Mack und Anja Möbius. (bur)

Brüggmann und der Leiterin der Abteilung Kinder- und Jugendbuch, Gisela Zenker das dritte Jury-Mitglied. Durch das Quiz führte mit einer souveränen Moderation Ilona Kräutle. Aufgeteilt war das Spiel in drei Runden. In der ersten ging es nur um die fünf für den Jugendliteraturpreis 2006 nominierten Kinderbücher. Die Schülerinnen und Schüler, die sich ja schon seit März auf diesen Wettbewerb vorberei-

ten, mussten Fragen zum Inhalt der Bücher beantworten. In Runde zwei war dann das allgemeine Wissen um Kinderbücher und Schnelligkeit gefragt. Hier ging es teilweise etwas chaotisch zu, denn die Technik hat so ihre Tücken. Da konnte es passieren, dass alle Lichter angingen, wo genau eins hätte leuchten dürfen. Die dritte Runde war ganz der Kreativität der Kinder überlassen.

Aufgabe war es, ein Lieblingsbuch in kurzer Zeit zum Beispiel in einem Rollenspiel vorzustellen. Dabei waren den Kindern, außer zeitlichen, keine Grenzen gesetzt. Diese letzte Runde, bei der man keine richtigen Antworten zählen konnte, war wohl für die Jury die schwierigste, denn sie musste entscheiden, welche Gruppe ihr Buch am besten umgesetzt hatte. Die Mädchen von der Realschule Zoffingen räumten hier die Punkte ab, jedoch reichte es nicht zum Gesamtsieg, denn die Ellen-



Kletnes Lesequiz gefällt? Sie haben mitgemacht und sind Gewinner (v. l.): Dantel Kaufmann, Linda Gaber, Anthea Fries, Monja Lieb, Cassandra Mack, Anja Möbius, Carla Schröpel, Rebecca Köchling-Mayán, Moritz Reiber. BILD: BUR

rieder-Schüler hatten in der Schnelligkeitsrunde die Nase vorn gehabt. Gewonnen hatten am Ende alle, nicht nur Büchergutscheine im Wert von 25 bis 50 Euro, sondern auch Freude am Lesen. Übrigens: Die Brüder Löwen-

herz landen in Nangijala, dem Land der Sagen und Abenteuer und Thimm Thaler ist eine Figur des Autors James Krüss.

SELMA BURNUKARA